

Mitteilungsblatt

Eitensheim



Ausgabe 3/2022

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim -
www.eitensheim.de

*Frohe
Weihnachten*





Wir sind für Sie erreichbar:

**Verwaltungsgemeinschaft
Eitensheim:**

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich: 15.00-
18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 - 15.30 Uhr

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim**

Herausgeber:

Gemeinde Eitensheim,
Eichstätter Straße 8,
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Osterm 2023

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

man kann es kaum glauben, wie
schnell die Zeit vergeht. Gefühlt sind
die letzten 12 Monate wie im Flug
vergangen und es waren jede Menge
Überraschungen dabei.

Auch wenn Corona immer noch ein Teil unseres Alltags ist, konnten wir doch weitgehend zu unserem gewohnten Leben zurückkehren. Es hat sich wieder so etwas wie „Normalität“ eingestellt. Der Mensch ist nicht zum Alleinsein geschaffen. Und so war es eine spürbare Erleichterung, die Treffen untereinander wieder ohne Einschränkungen genießen zu dürfen.

Doch die Freude der Erleichterung währte nur kurz, als im Frühjahr die Härte eines Krieges mitten in Europa mit voller Wucht zu schlug. Russland überfiel am 24. Februar die Ukraine. Der so sicher geglaubte Friede in Europa brach jäh zusammen. Die Folgen dieses militärischen Konflikts lassen sich heute noch nicht abschätzen. Neben unbeschreiblichem Leid für die Familien beider Kriegsparteien hat dieser Konflikt auch Auswirkungen auf unser Leben. Doch für den Erhalt des Friedens und der Freiheit für uns und unsere Kinder darf uns keine Anstrengung zu groß sein.

Inhalt

Aus der Verwaltung	4
Aus dem Gemeinderat	8
Aktuelles zum Thema Abwassergebühren	11
Hebauf beim Kindergarten St. Andreas	12
Volkstrauertag 2022	14
Radweg frei gegeben	15
Vandalismus gemeldet	16
Verleihung des Ehrenzeichens an Martin Baumann	17
90. Geburtstag von Prof. Hasenstab	18
Plötzlich Prinzessin - Vom Brautpaar zum Prinzenpaar	19
40 Jahre Seniorenclub	20
Batzi-Cup 2022	22

Noch eine Herausforderung kommt auf uns zu: der mittlerweile für alle spürbare Klimawandel. Die Gemeinde Eitensheim reiht sich in die Zahl vieler Gemeinden im Landkreis Eichstätt ein, die sich das Ziel gesetzt haben, bis zum Jahr 2035 energieneutral zu sein. Dies zu schaffen ist eine Aufgabe nicht nur für die Gemeinde, sondern für jeden einzelnen von uns. Wenn jeder den Beitrag leistet, der ihm möglich ist, wird uns aber auch das gelingen.

2022 war endlich wieder ein Jahr mit fröhlichen Festen. Das Wegfallen der Corona-Einschränkungen hat mit Sicherheit zu dem großartigen Erfolg der Fahnenweihe unseres Burschenvereins beigetragen. Auch die vielen anderen Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Vereine haben sich großen Zuspruchs erfreut.

Nur durch die vielzähligen Stunden ehrenamtlichen Engagements kann unsere Heimatgemeinde so liebenswert bleiben, wie es auch im zurückliegenden Jahr wieder der Fall war. Für diesen Einsatz möchte ich allen Engagierten meinen Dank aussprechen. Egal ob in Vereinen, den Kindergärten, der Schule oder auch im religiösen Bereich, egal ob in der Verwaltung oder im Bauhof - Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für das, was Sie für unsere Gemeinschaft tun. Mit ihrem Engagement tragen sie zu einem guten Miteinander und zu einer lebenswerten Heimat bei.

Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung auf Frieden und Versöhnung. Diese Hoffnung dürfen wir uns nicht nehmen lassen und können so zuversichtlich unsere Zukunft gestalten. "Fürchtet Euch nicht!", heißt es in der Weihnachtsgeschichte. Mut und Zuversicht – das wünsche ich Ihnen und uns allen für das kommende Jahr. Gesegnete Weihnachten!

Ihr Bürgermeister



Manfred Diepold

23	Deutscher Meister mit Perkussionspistole
24	Berichte aus den Sparten des SV Eitensheim
30	Erfolgreiche Ernte bei den Eitensheimer Wurmtratzern
33	Gartenbauverein Eitensheim
34	Neues Einsatzfahrzeug der „Helfer vor Ort“ gesegnet
36	KuK - Rückblick und Ausblick
37	Weinfest - Rückblick
38	Krabbelkäfer - Rückblick
39	Erfolgreiche Typisierungsaktion
39	Burschenverein spendet an das „Elisabeth Hospiz“
40	Museumsfest beim Heimatmuseum
41	Termine Eitensheimer Vereine und Gruppierungen
43	KDFB - immer aktiv



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim

Diepold, Manfred	VG-Vorsitzender 1. Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Eichinger, Alexandra	Kasse	0 84 58 / 3997 – 26 alexandra.eichinger@eitensheim.de
Erlenbach, Roland	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Fixmer, Daniela	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 daniela.fixmer@eitensheim.de
Halsner, Petra	Zweckverband zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe Mitteilungsblatt	0 84 58 / 3997 - 25 petra.halsner@eitensheim.de mitteilungsblatt@eitensheim.de
Heigl, Beate	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 0 beate.heigl@eitensheim.de
Kraus, Nicole	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58 / 3997 – 24 nicole.kraus@eitensheim.de
Nadler, Jürgen	1. Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Natzer, Helga	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 19 helga.natzer@eitensheim.de
Pfaffel, Elke	Zentrale Verwaltungstätigkeiten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 23 elke.pfaffel@eitensheim.de
Pollich, Brigitte	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Regler, Alfred	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Scholl, Belinda	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Tyroller, Laura	Bauamt, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Werfl, Isabel	Standesamt	0 84 58 / 3997 – 21 isabel.werfl@eitensheim.de



Viele Behördenangelegenheiten können Sie mittlerweile auch bequem online von zu Hause über das Bürgerserviceportal erledigen:

<https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgeitensheim/home>



Der Landkreis Eichstätt sucht für die dezentrale
Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern,
sowie ukrainischen Flüchtlingen

Häuser bzw. Wohnungen

Mietangebote senden Sie bitte direkt an das
Landratsamt Eichstätt, Soziale Sicherung und Integration,
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt; Tel. 08421/70-174
oder per Mail an: unterkunftsverwaltung@lra-ei.bayern.de

Gerne dürfen Sie sich mit Ihrem Angebot auch an Ihre Bürgermeisterin
bzw. Ihren Bürgermeister vor Ort wenden.

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem
dualen Studium über 1.350 Euro
verdienen – Staat und Kommunen
machen es möglich!

Ob beispielsweise Stadt, Gemeinde,
Landratsamt, Regierung, Gericht, Fi-
nanzamt oder Polizei – die beruflichen
Möglichkeiten im Beamtenverhältnis
sind vielfältig und anspruchsvoll.



Rechtzeitig für 2024 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!

Ausbildung: 1. Februar bis 3. Mai 2023

Studium: 15. März bis 10. Juli 2023

www.lpa.bayern.de

Die Familien-App des Landkreises Eichstätt ist online.

Am 13. Oktober 2022 ging die Familien-App offiziell an den Start.

Die FamilienApp bietet erstmals eine zentrale Plattform für die Angebote der Eltern- und Familienbildung.

Ob als Paar, mit Baby, Kleinkind oder Jugendlichen, auf der FamilienApp finden (werdende) Eltern und Familien aus dem Landkreis Eichstätt hilfreiche Informationen, Angebote und Kontakte rund um den Familienalltag.

Mit der FamilienApp können Eltern und Interessierte unkompliziert und zu jeder Tageszeit wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Wissenswertes zu den Themenbereichen Kinder, Jugendliche, Familie und soziale Einrichtungen finden.

Die FamilienApp ist die Schnittstelle zwischen dem Amt für Familie und Jugend, den Kommunen, den Familienbildungsanbietern und den Familien im Landkreis Eichstätt. Damit steht dem Landkreis ein intuitives Werkzeug zur Verfügung, um die Angebote der Familienbildung niederschwellig an die Zielgruppe der Eltern zu vermitteln. So kann das Amt für Familie und Jugend seinem Familienbildungsauftrag (§16 SGB VIII) noch besser nachkommen.

Stand heute nutzen 23 Regionen aus 5 Bundesländern die Familien.app, 18 davon aus Bayern.

In enger Zusammenarbeit haben die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) und die Familienbildungskoordinatorin mit Hilfe

weiterer Fachteams des Jugendamtes die FamilienApp mit Informationen und regionalen Ansprechpartnern gefüllt.

Finanziert wird die App vom Amt für Familie und Jugend mit Hilfe der Förderung der Bundesstiftung Frühe Hilfen im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ 2021/2022 und der Förderung der strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten.

Aufgeteilt ist die FamilienApp in Wissenswertes, interessante Videos, nützliche Downloads und die wichtigsten Nummern für den Notfall. Unter Veranstaltungen können die Benutzer und Benutzerinnen nach Eltern-Kind-Angeboten, Elternkursen und Veranstaltungen rund um die Familie im Landkreis Eichstätt und Umgebung suchen.

Der Veranstaltungskalender wird von unterschiedlichsten Institutionen, Vereinen, Verbänden, Volkshochschulen u.v.m. gepflegt und bündelt eine große und bunte Angebotspalette für unterschiedliche Altersgruppen oder die ganze Familie. Anbieter der Eltern- und Familienbildung haben die Möglichkeit, sich kostenlos zu registrieren und selbst Veranstaltungen einzureichen.

Die FamilienApp wurde als sogenannte »Progressive Web App« (kurz: PWA) entwickelt. Diese bietet eine Vielzahl an Vorteilen gegenüber klassischen Android/iOS Apps.

Eine PWA läuft auf jedem webfähigen Endgerät: PC, Laptop, Smartphone (egal ob Windows Phone, Android oder iOS), Tablet, Smart TV.

Die Inhalte einer PWA sind im Gegensatz zu einer Android/iOS App über die Suchmaschinen auffindbar. Das Erreichen der Zielgruppe ist somit einfacher. So können Eltern, die nach Rat oder Beratungsstellen suchen, auch über Google direkt zu den Inhalten der PWA gelangen.

Eine PWA muss nicht installiert werden, sie kann genauso wie jede andere Website einfach besucht werden, wenn man nach Informationen sucht. Zusätzlich kann aber jeder Nutzer/ jede Nutzerin die PWA ganz einfach wie jede »normale« App auch auf seinen Homescreen installieren und so schneller erreichen.

Die Notrufnummern auf der App sind auch ohne Internetverbindung im Offline-Modus verfügbar. Wichtige Funktionen wie Push-Nachrichten oder das Teilen von Inhalten in verschiedenen Messengern sind mit einer PWA ebenfalls möglich.



Wir laden die Familien und Institutionen des Landkreises Eichstätt ein, mit uns gemeinsam die FamilienApp weiter zu gestalten. Diese finden Sie unter: <https://familienapp-eichstaett.de/>.

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns bitte unter FamApp@lra-ei.bayern.de.

Kirsten Weber KoKi – Koordinierende Kinderschutzstelle

Amt für Familie und Jugend Eichstätt

Eichstätt, 13.10.2022

The screenshot displays the 'FamilienApp' interface for the Landkreis Eichstätt. On the left is a dark blue navigation sidebar with icons and text for: Startseite, Neuigkeiten, Veranstaltungen, Wissenswertes, Videos, Notfallnummern, Downloads, and an 'Veranstaltung eintragen' button. At the bottom of the sidebar are links for 'Datenschutz' and 'Impressum', and the Landkreis Eichstätt logo. The main content area is white and features a welcome message: 'Willkommen auf der FamilienApp des Landkreises Eichstätt!'. The message explains the app's purpose, lists content types (Wissenswertes, Videos, Downloads, Notfall), and provides the contact email 'FamApp@lra-ei.bayern.de'. Below the text are logos for KoKi, Bundesstiftung Frühe Hilfen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ANSOUL TAKT, and Familienstützpunkte. A 'Hinweis schließen' button is at the bottom.

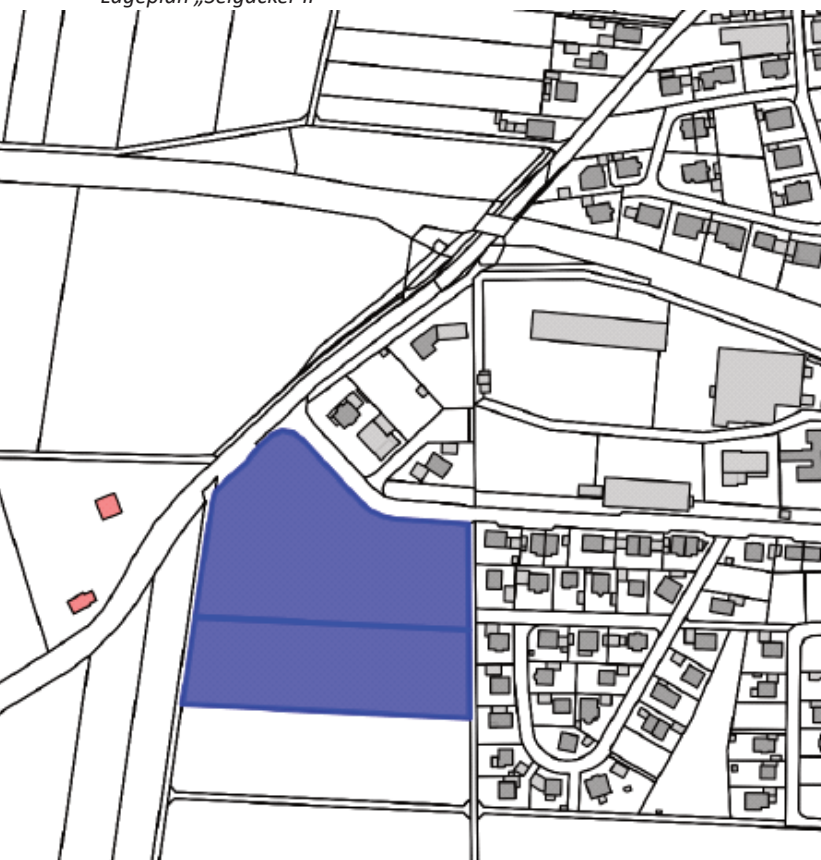
Aus dem Gemeinderat

Zahlreiche Themen standen wieder auf der Tagesordnung des Eitensheimer Gemeinderates. Nachfolgend haben wir die wichtigsten Ergebnisse für Sie zusammengefasst.

Wohnbaugelände Steigäcker II

Die Gemeinde möchte im Rahmen der Ausweisung eines neuen Baugebietes Bauland für junge Eitensheimer Familien schaffen. Nachdem entsprechende Grundstücke im Bereich der Sägewerkstraße für die Gemeinde gesichert werden konnten, wurde das neue Baugebiet „Steigäcker II“ auf den Weg gebracht. So wurde in der Sitzung vom 4. August das Planungsbüro Weinzierl beauftragt, mit der städtebaulichen Rahmenplanung zu beginnen.

Lageplan „Steigäcker II“



Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Bezuschussung der Dienstkleidung

Die Feuerwehr Eitensheim beantragte eine finanzielle Unterstützung der Anschaffung neuer Dienstkleidung. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat zu und beteiligt sich an den Kosten mit rund 1.125 €. Angeschafft werden Dienstjacken für Dienstblusen und -hemden, Schirmmützen und Krawatten.

Antrag der Feuerwehr auf Bezuschussung der Fahnnensanierung

Ebenso mit 20 % des Rechnungsbetrages wird die Renovierung der Vereinsfahne der Feuerwehr Eitensheim bezuschusst.

Antrag des Sportvereins auf Zuschuss

Eine Bezuschussung beantragte ebenfalls der Sportverein. Am Vereinsgelände soll ein neuer Zaun errichtet werden, die Terrassenüberdachung wird saniert und das Vereinsheim erhält einen neuen Anstrich. Hierfür wird mit Kosten von ca. 34.800 € gerechnet. Der Gemeinderat stimmte zu und beteiligt sich mit 20 % an den entstehenden Kosten.

Antrag eines Bürgers

Dem Antrag eines Bürgers, auch künftig eine Gemeindefläche an der Goethestraße als Garten pachten zu können, wurde abgelehnt. Diese Fläche soll künftig als öffentliche Grünfläche gestaltet werden.

Neue Apotheke

In der Robert-Bosch-Straße 1 soll durch eine Nutzungsänderung der Weg für eine neue Apotheke freigemacht werden. Die geforderten Stellplätze konnten nachgewiesen werden und einer Befreiung der Überschreitung der nördlichen Baugrenze durch einen Werbepylon wurde ebenfalls zugestimmt. Eröffnung der Apotheke war am 21. November.

Errichtung des Freizeitgeländes „In der Goi“

Die Planungen für das neue Freizeitgelände sind mittlerweile abgeschlossen und der Gemeinderat stimmte dem dafür notwendigen Bauantrag zu.

Auf den Bau einer Stockbahn soll derzeit verzichtet werden, die Fläche wird aber hierfür freigehalten. Leider ist derzeit die Finanzierung nicht gesichert. Die erhofften Zuschüsse sind unsicher, da der vorgesehene Fördertopf ausgeschöpft ist.

30 km/h Höchstgeschwindigkeit in der Hitzhofener Straße

In einem Teilbereich der Eichstätter und der Hitzhofener Straße wird künftig die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt sein. Diese Beschränkung gilt von der Einmündung Röntgenstraße bis zur Eichstätter Straße - Einmündung Bräuweg.

Preisanpassung Bauschuttannahme

Um das Angebot der Bauschutt-Annahme auch in Zukunft anbieten zu können, müssen die Preise angehoben werden.

Abgabemenge	Preis
Kleinstmengen bis 15 l	1,50 €
Schubkarre/Mörtelwanne bis 100 l	4,00 €
¼ m³	10,00 €
½ m³	20,00 €
1 m³ (maximale Anlieferung)	40,00 €

Beitritt zur Musikschule Eichstätt e.V.

Für Musikschülerinnen und Musikschüler, deren Heimatgemeinde Mitglied im Verein der Musikschule ist, sind die Gebühren für die Unterrichtseinheiten etwas vergünstigt. Die Kosten für die Mitgliedschaft der Gemeinde Eitensheim würden sich auf 250 € jährlich belaufen. Hinzu kommen Kosten nach Anzahl der durchschnittlich tatsächlich erbrachten Unterrichtszeit für die Eitensheimer Schülerinnen und Schüler. Dies wären derzeit 300,57 €. Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Gemeinde zur Musikschule Eichstätt e.V. zu. Bei Bedarf werden der Musikschule auch kostenlos Räume für den Musikunterricht zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Musikschule
Eichstätt e.V.
Am Sportplatz 4
85072 Eichstätt
Tel. o 84 21/89 631

Antrag der JU auf Nutzung einer Gewerbefläche für ein Rockfest

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat unter der Voraussetzung zu, dass die Klärung und Erfüllung eventueller Auflagen durch Sicherheitsbehörden und Landratsamt gesichert sind.

Erhöhung der Leistungszulage für die Mitarbeiter

Laut TvÖD besteht für die Gemeinde die Möglichkeit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der individuell erbrach-

ten Leistung entsprechende Leistungszulage zu gewähren. Diese wird derzeit in Höhe von 2 % gewährt. Laut Tarifvertrag wäre eine Zulage bis 4 % möglich. Dieser Erhöhung stimmt der Gemeinderat zu.

Betriebliche Krankenversicherung für die Angestellten der Gemeinde

Für die Mitarbeiter besteht dadurch die Möglichkeit, sich über die von der Gemeinde gewählte Versicherungsstufe hinaus zu günstigen Konditionen einen höherwertigeren Versicherungsschutz zu buchen. Dieser höhere Versicherungsschutz muss dann aber durch die Mitarbeiter selbst finanziert werden.

Aufstellung eines Bebauungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage“

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 27 mit der Änderung des Flächennutzungsplans für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zu.

Das Planungsbüro TB Markert beteiligte die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Vorentwürfe lagen zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Stellungnahmen von Bürgern wurden nicht eingereicht, hingegen haben einige Behörden Bedenken bzw. Anregungen gegeben. Diese wurden vom Gemeinderat gehört. Dem Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Vorstellung Planungsentwurf Roßstall

Der Gemeinderat hält grundsätzlich an dem Projekt zur Sanierung des Roßstalles fest. Die Kostenschätzung würde allerdings die Möglichkeiten des gemeindlichen Haushaltes überschreiten. Deshalb wurden die

Fachplaner gebeten, alle möglichen Einsparungspotentiale zu ermitteln.



Radweg Eitensheim - Hitzhofen

Die beiden Gemeinden Eitensheim und Hitzhofen planen die gemeinsame Errichtung eines Radwegs entlang der Staatsstraße 2336. Grundsätzlich wurde bereits eine hälftige Kostenteilung vereinbart.



Die Kostenschätzung für den Radweg belaufen sich aktuell auf 600.000 €, bei einem zu erwartenden Zuschuss von 75% verbleiben für jede Gemeinde ca. 75.000 €.

Vor der endgültigen Ausschreibung bzw. Baufreigabe sind die Kosten jedoch noch einmal genau zu ermitteln; ebenso die zu erwartenden Zuschüsse. Dies wurde in die Vereinbarung zum Bau des Radweges aufgenommen.

Beschaffung Notstromaggregate

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage und der Umstellung der Stromversorgung auf regenerative Energien, fordert die Regierung die Gemeinden auf, Notfallvorsorge für die unterschiedlichsten Szenarien zu betreiben.

Für unsere Gemeinde werden zwei Notstromaggregate angeschafft. Zum einen, um die Wasserversorgung bei einem großflächigen, länger anhaltenden Stromausfall

gewährleisten zu können. Für dieses Gerät ist mit Zuschüssen von 50 % der Nettoanschaffungskosten zu rechnen.

Ein weiteres Notstromaggregat wird für die Gebäudeversorgung angeschafft, um gegebenenfalls das Feuerwehrrätehaus, den Bauhof bzw. den Erweiterungsbau des Kindergartens St. Andreas zu versorgen.

Energieneutrales Eitensheim

Der Landkreis Eichstätt hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Die Gemeinden sind angehalten, hierzu ihren Beitrag zu leisten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Unsere Gemeinde strebt im Rahmen ihrer

Möglichkeiten und Zuständigkeiten an, bis zum Jahr 2035 dieses Ziel ebenfalls zu erreichen. Einem Grundsatzbeschluss hierzu stimmte der Gemeinderat zu.

In Kürze

- **Gehweg Bahnhofstraße** – hier ist eine Sanierung nach eventueller Verlegung der Glasfaserleitung geplant
- **Verlegung Glasfaser** – Baubeginn war bereits im November im nördlichen Gemeindebereich
- **Leitplanken Birkenweg** – diese werden aus Sicherheitsgründen abgebaut und vorerst nicht erneuert

Aktuelles zum Thema Abwassergebühren

Der Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord mit Sitz in Gaimersheim führt zum **01.01.2023** die **gesplittete Abwassergebühr** in den Verbandsgemeinden ein.

Neben dem individuellen Frischwasserverbrauch einzelner Haushalte wird zukünftig auch der Anteil der versiegelten Flächen auf den einzelnen Grundstücken berücksichtigt. Gebühren für die Regenwasserbeseitigung fallen nur an, wenn Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird, nicht aber, wenn es auf dem eigenen Grundstück versickert. Die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung werden dadurch gerechter verteilt. Mit dem Selbstauskunftsverfahren, bei dem jeder Grundstückseigentümer einen Erhebungsbogen erhalten hat, konnten Änderungen oder Abweichungen dem Abwasserverband mitgeteilt werden.

Weitere Änderungen können dem Abwasserverband jederzeit mitgeteilt werden und werden ab dem Folgejahr berücksichtigt. Ebenso müssen Neubauten, Anbauten und sonstige bauliche Änderungen dem Abwasserverband angezeigt werden. Erstmals kommt die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr mit der **Abrechnung 2023** zu tragen, die Sie voraussichtlich Ende 2023 / Anfang 2024 erhalten. Die Vorauszahlungen für das Jahr 2023 werden, wie bisher, anhand Ihres Vorjahresverbrauchs berechnet.

Poolbefüllungen werden ab 2023 nicht mehr von der Abwassergebühr befreit. Poolwasser gilt als Abwasser und muss in den Schmutz- bzw. Mischwasserkanal eingeleitet werden. Über Gartenwasserzähler verwendetes Wasser für Poolbefüllungen ist der Gemeinde zu melden.



Nähere Infos:

Weitere Informationen zur gesplitteten Abwassergebühr finden Sie auf der Homepage des Zweckverbandes www.abg-ingolstadt-nord.de

Hebauf beim Kindergarten St. Andreas

„Wer will fleißige Handwerker sehn“ - so stimmten die Kinder bei der Hebauffeier fröhlich ein. Nach 5 Monaten Bauzeit wurde Hebauf gefeiert.



Zimmerer Meier, Architekt Denzinger, Planerin Ehrenstraßer und Bürgermeister Diepold (von links) bei der Hebauffeier am 21. Oktober 2022

Vor fünf Monaten hat der Erweiterungsbau des alten Kindergartens St. Andreas in Eitensheim begonnen und am Samstag konnte endlich „Hebauf“ gefeiert werden. Nicht selbstverständlich, sind es momentan doch „schwierige Zeiten im Baubereich, der sich momentan in der „Höchstpreisphase“ befindet, erklärte Herr Denzinger, der zusammen mit Frau Ehrenstraßer den Neubau geplant hat. Bürgermeister Manfred Diepold begrüßte diese ebenso wie Fachplaner, Vertreter der Firma Wöhrl, die für den Tiefbau verantwortlich sind, Zimmermeister Herrn Meier, die Vertreter des Trägers, der Pfarrei Eitensheim sowie die anwesenden Gemeinderäte. Besonders hieß er auch Altbürgermeister Michael Stampfer sowie die Mitarbeiterinnen der Kindergärten und deren Leiterinnen herzlich willkommen.

„Investitionen, die unseren Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen, sind Investi-

tionen für die Zukunft“, so Bürgermeister Diepold. Dabei seien Kindergärten lange nicht als Bildungseinrichtungen gesehen worden,

was sich in der Zwischenzeit geändert habe. Denn schließlich sei Bildung nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch „das Erkennen eigener Fähigkeiten, die Förderung und Stärkung des Ich-Bewusstseins sowie die Entwicklung des sozialen Verhaltens“. Für die freie Entfaltung und der unbeschwertten Persönlichkeitsentwicklung seien zum einen geeignete Räume von Nöten, die die Entdeckungsfreude der Kinder unterstützen und eine fröhliche und offene Atmosphäre schaffen. Dies soll durch die Erweiterung des Kindergartens gewährleistet sein. Zum anderen bedarf es aber vor allem Mitarbeitern, die „mit all ihrem Wissen und ihrem Engagement eine wesentliche Basis und Stütze für die Entwicklung unserer Kinder sind“.

Manfred Diepold nutzte diese Gelegenheit, um seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und stellvertretend den Leiterinnen beider Kindertagesstätten auszusprechen. Auch al-

len weiteren Beteiligten an diesem Projekt, allen voran „dem Gemeinderat, der die weitreichende Entscheidung getroffen hat, diese Erweiterung zu realisieren und stets konstruktiv mitgearbeitet hat“. Die architektonische Planung sei Herrn Denzinger und Frau Ehrenstraßer zu verdanken, die bei der Entwicklung des Erweiterungsbaus stets beratend und begleitend gewirkt haben. „Die Qualität des Raumgefühls lässt sich jetzt schon im Rohbau erahnen“, so der Rathauschef. Auch den Fachplanern sprach er seinen Dank aus. Allen Beteiligten wünschte er auch bis zur Fertigstellung ein „gutes Händchen, viel Geduld und Kreativität bei der Suche nach Lösungen und vor allem eine unfallfreie Baustelle“.

Für Herrn Denzinger vom planende Architekturbüro war der bestehende Altbau des Kindergartens, den es zu vergrößern galt, „kein notwendiges Übel“, sondern eher ein „Materialvorbild“, sei dieser doch bereits vor Jahrzehnten mit Holz gebaut worden. Auch für den Erweiterungsbau habe man sich bewusst für dieses Baumaterial entschieden. Denzinger dankte dem Bauherrn, vor allem Bürgermeister Manfred Diepold. „Planer sind auch nur Menschen“ und so

habe der Bauherr „Geduld, Vertrauen und Weitsicht bei allen Höhen und Tiefen in dieser schwierigen Bauzeit“ bewiesen. Ein besonderes Lob sprach er den zahlreichen Arbeitern der unterschiedlichen Firmen aus, die aus dem Plan Wirklichkeit gemacht haben.

Ganz traditionell konnte der Zimmermeister das Hebauf-Bäumchen platzieren und seinen Spruch aufsagen – Scherben durften da natürlich auch nicht fehlen. Der Bürgermeister sowie Planerin Frau Ehrenstraßer „versüßten“ den kleinen, neuen Bewohner die Wartezeit mit Süßem, das sie vom Dach „regnen“ ließen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Darbietungen der Kindergartenkinder mit den passenden Liedern „Wer will fleißige Handwerker sehen“ und „Ich kenn ein Haus“. Im Anschluss wurde der Hebauf in der Turnhalle bei Deftigem und Süßem sowie Unterhaltung durch die Band „Kellertreff“ ausgiebig gefeiert.

Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an den Elternbeirat und die Elterbeiratsvorsitzende Christine Mohr für die hervorragende Organisation und Durchführung der anschließenden Feier in der Turnhalle!

Bericht und Fotos: Christina Zangerle



Volkstrauertag 2022

100 Jahre Kriegerdenkmal in Eitensheim - Bürgermeister Diepold dankt für die tatkräftige Unterstützung zur Renovierung und Neugestaltung

In seiner Ansprache dankte Manfred Diepold dem Krieger- und Soldatenverein, der die Initiative zur Renovierung ergriffen hat. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Vereins konnte der Bereich um das Denkmal neu gestaltet werden. Die Gemeinde hat dieses Vorhaben gerne unterstützt und mit Hilfe des Heimatvereins konnten fehlende Namen von Opfern ergänzt werden.

Auch dafür gebührt den Helfern herzlicher Dank. „Das Kriegerdenkmal soll auch für die nächsten Jahrzehnte der Erinnerung und Mahnung dienen. Dies zu sichern war der Anlass und der Antrieb für die Renovierung und Umgestaltung“, so Diepold. Besonders dankte er dem Vorsitzenden des Krieger- und Soldatenvereins, Herrn Rudi Wecker, für sein Engagement.

Bürgermeister Diepold mahnte bei einem Rückblick auf die 100 Jahre Kriegerdenkmal, dass Kriege nicht einfach ausbrechen, wie Naturkatastrophen. Sie werden von Menschen gemacht. Durch Feindbilder, durch autoritäre Denkmuster und durch Propaganda.

„Doch nicht nur in Kriegsgebieten leiden die Menschen unter Hass und Hetze. Diese gibt es auch bei uns. Sie vergiftet unsere Gesellschaft von innen. Herabsetzungen, Verleumdungen, Anfeindungen, Beleidigungen und Bedrohungen finden leider vor allem im digitalen Raum immer mehr Resonanz und greifen nicht selten - oft verbunden mit gezielter Falschinformation - wie eine Krake in die reale Welt, in das alltägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger ein.

Wir dürfen diese Spaltung unserer Gesellschaft durch Hass und Hetze nicht zulassen. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Ihn zu wahren, zu fördern und zu erneuern, ist eine immerwährende Aufgabe. Wir müssen diese Einsicht weitergeben an jene, auf die es morgen ankommt. Auch deshalb ist dieser Tag und dieses Gedenken so wichtig“, so Diepold.

Herzlich danken möchten wir auf diesem Weg der Eitensheim Blaskapelle, den Schützen und dem Männergesangsverein, die zur würdigen Feier am Kriegerdenkmal beigetragen haben. Ein Dank auch an die Fahnenabordnungen der Vereine.



Neue Inschrift am Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal am Vorplatz zur Kirche soll nicht mehr nur als reine Gedenkstätte für die vergangenen Kriege und deren Gefallenen dienen.

Mit der neuen Inschrift wird ein Mahnmal gesetzt, aus der Vergangenheit zu lernen und sich der immerwährenden Verpflichtung für den Frieden bewußt zu sein.



Inschrift des Kriegerdenkmals - Foto: Halsner

**IM GEDENKEN
ALLER OPFER
UND ALLEN LEIDS
VON KRIEG,
VERTREIBUNG
UND VERFOLGUNG
ALS MAHNUNG
UND STÄNDIGE
VERPFLICHTUNG
FÜR DEN
FRIEDEN**

Vergelt's Gott

Unser Kriegerdenkmal erstrahlt wieder in neuem Glanz. Durch Initiative und tatkräftige Unterstützung des Krieger- und Soldatenvereins konnte die Renovierung in den letzten Wochen abgeschlossen werden.

Den Mitgliedern des Krieger- und Soldatenvereins und dem Heimatverein ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Renovierung.

Manfred Diepold
1. Bürgermeister

Radweg frei gegeben

Am 23. August wurde der Radweg, der parallel zur Bundesstraße 13 läuft, offiziell für den Verkehr freigegeben. Die Baumaßnahmen hatten im Februar begonnen.

Bei der Freigabe, zu der zahlreiche Kommunalpolitiker, Vertreter der Baufirmen und des Staatlichen Bauamts gekommen waren, betonte Bauamtsleiter Stephan Blauth: „Das ist jetzt ein wichtiges Stück zum Lückenschluss zwischen Ingolstadt und Eichstätt.“ Blauth kündigte zudem an, dass der dreispurige Ausbau der Bundesstraße in diesem Abschnitt 2024 beginnen könnte.



Foto: Donaukurier

Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des diesjährigen Ferienprogramms beigetragen haben.



Besonders bedanken wir uns bei allen Vereinen, Privatpersonen und dem Kreisjugendring Eichstätt. Durch ihren Einsatz konnte unseren Kindern ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden.

Erneut Vandalismus gemeldet

Leider müssen wir auch in dieser Ausgabe wieder auf einen Fall von Zerstörungswut hinweisen. Das Marterl „14 Nothelfer“ bei der Unterführung zur B13 wurde stark beschädigt. Auch zahlreicher Unrat war rund um das Marterl verteilt. Sollten Sie Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich gerne bei der Gemeinde.

Das Melden solcher Beobachtungen ist oft schwierig, weil man niemanden bloß stellen möchte. Doch bei Zerstörung und Mutwilligkeit ist es unumgänglich!



Schaden am Marterl „14 Nothelfer“ an der Liebigstraße

Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten an Martin Baumann

Martin Baumann wurde für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des VdK Eitensheim vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder mit dem Ehrenamtszeichen geehrt

Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, hat am 5. Oktober 2022 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern aus Südbayern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt im Kaisersaal der Münchner Residenz ausgehändigt.

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ist ein sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für langjährige hervorragende Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Der Ministerpräsident verleiht es an Personen, die sich durch langjährige, mindestens 15-jährige aktive Tätigkeit in



Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben.

Martin Baumann engagiert sich seit 1994 im VdK-Ortsverband Eitensheim (seit 1994 als 1. Vorsitzender) und hat den Ortsverband seitdem zu einer festen Größe in unserer Gemeinde etabliert. Von 1994 bis 2014 war Baumann zudem Mitglied im Eitensheimer Pfarrgemeinderat und sammelt seit 2007 Briefmarken, Korken und Brillen für die Mission und für eine Behindertenwerkstätte.

Herr Martin Baumann freute sich sichtlich über diese Auszeichnung. Zu den Gratulanten reihten sich Landrat Alexander Anetsberger, Bürgermeister Manfred Diepold, sowie seine Tochter Michaela Hadwiger und sein Enkel Martin.



Fotos: Bayr. Staatskanzlei

Delegation aus Eitensheim gratuliert Ehrenbürger Professor Hasenstab zu seinem 90. Geburtstag

Im September besuchte eine Delegation aus Vertretern der Politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde Eitensheim anlässlich seines 90. Geburtstags ihren Ehrenbürger, Prof. Dr. Rudolf Hasenstab und seine Haushälterin Fr. Johanna Seith in Rothenbuch im Spessart.

Ein Geschenkkorb mit allerlei Leckereien, eine Fotocollage mit Fotos von Carlshof und Kirche, eine St.-Andreas-Kerze sowie ein Blumenstrauß erfreuten den immer noch rüstigen und sehr wortkräftigen Jubilar und Frau Seith sehr. Die Freude über das Wiedersehen war sowohl seitens Prof. Hasenstab und Frau Seith als auch bei der Eitensheimer Delegation groß.

Die Delegation brachte herzliche Grüße des beliebten Seelsorgers und Fr. Seith an alle Eitensheimerinnen und Eitensheimer mit nach Hause.

**Herzlichen Glückwunsch
unserem Ehrenbürger
Prof. Dr. Hasenstab zu
seinem 90. Geburtstag!**



Besuch in Rothenbuch (v. links nach rechts: Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl, Kirchenpfleger Manfred Welser, Prof. Dr. Rudolf Hasenstab, Bürgermeister Manfred Diepold, Fr. Johanna Seith, stv. PGR-Vorsitzender Thomas Hammerer. Fotos: Ingrid Sangl

Plötzlich Prinzessin - Vom Brautpaar zum Prinzenpaar

Eigentlich hatte man sich schon damit abgefunden, in der Faschingsaison 2022/23 wieder ohne Prinzenpaar zu starten. Doch dann kam die Hochzeit von Evi und Josef Wagner...



... Denn da kam die „Schnapsidee“ auf, den Brautstrauß zu stehlen und bei der Auslöse den Einsatz als Prinzenpaar zu fordern. Gesagt - getan. Die Entstehungsgeschichte erzählten sie auch dem gespannten Publikum im Eitensheimer Carlshof.



Hofmarschall Ulrike Link, zweiter Präsident Daniel Loew, Prinz Josef I. und Prinzessin Evi I., Bürgermeister Manfred Diepold, Präsidentin Melanie Wittmann, Hofmarschall Anna Hackner

Hier fand die Eröffnungsfeier der Faschingsgesellschaft statt. Präsidentin Melanie Wittmann konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Das Hofmarschallteam Ulrike Link und Anna Hackner führten gemeinsam durch den Abend und stellten zunächst den aktuellen Hofstaat vor. In der ersten Reihe stehen wie immer die zehn feschen Gardemädchen. Bereits seit zwei Jahren warten die „Neuen“ Sabrina Ostermeier aus Böhmfeld, Sarah Heidrich aus Hofstetten, Selina Schmal aus Eitensheim und Leonie Eichinger aus Buxheim endlich ins Rampenlicht treten zu dürfen. Wieder zurück sind nach kurzer Auszeit Silke Habermeier und Katharina Schneider. Auch in der Männerreihe gibt es mit Stefan Strauß ein neues Gesicht. Mit Jenny Schüller, Sofie Spreßler, Verena Pfäffl

und Vanessa Grau stammt das Trainerteam ebenfalls aus den eigenen Reihen. Den Elferrat trainiert Anna Hackner. Die Mottobekanntgabe machten die Gardemädles mittels einer kleinen Einlage. Mit „Up in Space“ heben die Damen und Herren der Schützomania dieses Jahr ins All ab. Und so landete auch das Prinzenpaar mittels einer Rakete mitten im Carlshof und präsentierte sich dem gespannten Publikum, denn innerhalb der zwei Wochen hat sich die Nachricht in der Ortschaft verbreitet, dass es neue Regenten gibt. So stellten sich die beide kurz vor. Innerhalb der Garde sind sie alte Bekannte. Die gebürtige Eitensheimerin Evi Wagner, die bereits seit 2006 Mitglied der Schützomania ist, startete klassisch als Gardemädchen. Sie war bereits Trainerin und zuletzt unterhielt sie das Publikum in den Reihen des Elferrates. Zwischendurch war sie lange als Schriftführerin und Beisitzerin in der Vorstandschaft tätig. Die 32jährige Lehrerin, die derzeit an der FOS/BOS unterrichtet, kann nun den Rotstift gegen das Zepter tauschen. Auch Josef traf die Forderung, ein Prinz zu sein, wie der Blitz, ist der 29jährige Audimitarbeiter seit 2014 eher in den Reihen des Elferrates zu finden. Auch als Heber und Technikbeauftragter unterstützte er die Faschingsgesellschaft jahrelang. Somit ist das Faschingsgeschäft für beide nicht neues. Rathauschef Manfred Diepold freute sich sichtlich seinen Schlüssel, zumindest kurzzeitig, an ein Regentenpaar übergeben zu dürfen.



40 Jahre Seniorenclub

Am 7. Juli konnten die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ein schönes Jubiläum feiern: Das 40-jährige Bestehen ihres Seniorenclubs.

Der Nachmittag begann mit einem Dankgottesdienst, den Pfarrer Duzynski zelebrierte.

Anschließend waren die Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal eingeladen.

An der Feier nahmen auch Bürgermeister Manfred Diepold und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl teil, die beide die herzlichsten Glück- und Dankeswünsche der politischen Gemeinde sowie der Pfarrgemeinde Eitensheim überbrachten.

Geehrt wurden die Gründungsmitglieder des Seniorenclubs, Frau Anna Pollich und Frau Maria Welser, die 10 Jahre das Vorbereitungs-/Küchenteam leitete, sowie Fr. Johanna Donaubauer für die langjährige Führung der Chronik des Seniorenclubs.

Nachdem sich die Anwesenden bei vom Küchenteam selbst gebackenen Kuchen und Kaffee stärkten, fröhliche Gespräche und Erinnerungen aufleben ließen, ließ die Leiterin des Seniorenclubs, Mathilde Schneider die vergangenen 40 Jahre Revue passieren. Das Vorbereitungs-/Küchen-

Aus der Rede von Mathilde Schneider:

Die Senioren sind ein wichtiger Baustein unserer Pfarrgemeinde.

Vier Wochen nach dem Amtsantritt von Herrn Pfarrer Eisentraut 1982 fand unter der Leitung von Frau Maria Reinwald, seiner Haushälterin, der 1. Seniorennachmittag statt.

Nachdem der Pfarrer in der Kirche zu Geschirrspenden aufgerufen hatte, wurde der Pfarrsaal notdürftig mit Tellern und Tassen bestückt.

Ohne Küche, ohne warmes Wasser, ohne passende Abstellfläche wurde im Flur mit einfachsten Mitteln einmal monatlich mittwochs der Seniorennachmittag eingeführt. Die Veranstaltung wurde von den Eitensheimer Senioren gleich zu Beginn gut angenommen. Die Besucherzahl lag bei ca. 100 Personen.

Das Küchenteam besteht seit Beginn aus ehrenamtlichen Frauen, die lange Jahre von der Familie Meyer (Oswald) tatkräftig unterstützt wurden.

Nach dem Tod von Pfarrer Vögele wurde die Leitung des Seniorenkreises von Frau Maria Welser übernommen. Sie stand dem Küchenteam ca. 10 Jahre vor.

Das Programm ist bunt gemischt und stellt sich aus religiösen und gesellschaftlichen Themen zusammen.

Wir feiern auch gerne Feste, wie z. B. Fasching, unser Sommerfest, das Oktoberfest und unseren besonderen Adventsnachmittag.

Einmal im Jahr wurde auch eine Fahrt ins Blaue unternommen.

team besteht zur Zeit aus Frau Katharina Marberger, Frau Elisabeth Müller, Frau Katharina Pfaller und Frau Mathilde Schneider. Die Leitung hat Frau Mathilde Schneider, die ebenfalls bereits zu den Gründungsmitgliedern gehört und somit seit mittlerweile 40 Jahren im Vorbereitungsteam aktiv ist. Herzlichen Dank Frau Schneider!

Während der vergangenen zwei Jahre konnten leider keine Treffen stattfinden.

Alle Seniorinnen und Senioren sind nun wieder herzlich eingeladen, an den gemütlichen Nachmittagen teilzunehmen. Sie werden sehen, die Gespräche mit anderen, die Vorträge und Feiern bereichern Ihren Alltag und tragen bei zu einem aktiven Pfarrleben.



*Vordere Reihe (von links):
Anna Pollich, Maria Welser,
Johanna Donaubauer*

*Hintere Reihe (von links):
Bürgermeister Manfred Diepold,
Ingrid Sangl,
Katharina Marberger,
Mathilde Schneider,
Pfarrer Krzysztof Duzynski*

*Nicht auf dem Foto: Elisabeth
Müller und Katharina Pfaller*

Foto: Ingrid Sangl

Batzi-Cup 2022

Am 09.10.2022 fand nach langer Wartezeit der Batzi-Cup statt. Erstmals wurde auch ein Kids-Cup ausgetragen, bei dem die Nachwuchspiloten ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Das Jahr 2022 hat es uns nicht leicht gemacht. Im Sommer kam die lange Dürre (wir sprechen hier vom Wetter) und hat unsere Strecke, da zeitweise doch reger Betrieb herrschte, in eine Kraterlandschaft verwandelt. Als dann der Termin für den Batzi-Cup vor der Tür stand schlug das Wetter um und es kam die „Flut“. Eine zum Glück kleine Flut, die dennoch dafür sorgte, dass wir unser Rennen mehrmals verschieben mussten.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass die Strecke trotz aller Wetterkapriolen an dem Tag des Rennens in einem befahrbaren Zustand war!

Am 9. Oktober um 12 Uhr war Treffen an der Strecke. Letzte Einstellungen an der Technik wurden vorgenommen und noch

einige Aufwärmrunden gedreht. Dieses Jahr kam zum ersten Mal unsere neue Zeitmessung zum Einsatz und hat uns das Runden zählen deutlich erleichtert.

Doch ohne einen vollen Magen taugt der beste Fahrer nichts. Deshalb gab es zur Stärkung für alle Bratwurstsemmeln vom Grill. Als dann auch die Akkus der Fahrer geladen waren, ging es los mit unseren Rennen.



Die Strecke war zu Beginn für alle eine Herausforderung, da es trotz aller eingesetzter Tricks wie z.B. Sägespänen, noch einige rutschige Stellen gab. Aber Runde für Runde kamen die Teilnehmer besser damit zu Recht und langsam wurde die Strecke auch zunehmend trockener. Wie immer gab es einige spannende Überholmanöver, Überschläge und Sprünge zu bewundern.

Wie schon im Vorjahr konnte sich Andrew Reigert den ersten Platz erkämpfen. Andreas Schey und Michael Schönbauer belegten die Plätze zwei und drei. Herzlichen Glückwunsch an die drei Sieger!

Aber dieses Jahr gab es noch mehr! Wir hatten auch einen Kids-Cup für den Nachwuchs im Programm. In diesem durften die Nachwuchspiloten zeigen, was sie an der Fernsteuerung so drauf haben und das war so einiges. Am Ende wartete auf sie ein Pokal für die Spitzenleistung, die sie gezeigt hatten. Tobias, Fabian, Hannes und Stefan ihr wart klasse!



Fotos: Thomas Weyrauther

Den krönenden Abschluss bildete unser Fassel-Cup. Das Rennen wurde mit den Vereinsautos ausgetragen. Es stellte die Teilnehmer vor die Aufgabe, schnell mit einem unbekanntem 2WD Auto klar zu kommen und auch hier schnelle Runden hinzulegen. Am besten konnte das wieder Andrew und so gewann er auch das Bierfass. Herzlichen Glückwunsch!

Nochmals ein riesiger Dank an alle Helfer auf, neben, an und hinter der Strecke, dass das Rennen stattfinden konnte. Ohne Euch hätte es nicht geklappt!

Bis zum nächsten Mal, lasst den Batz fliegen!

Deutscher Meister mit Perkussionspistole kommt aus Eitensheim

Bei den Eitensheimer Orient-Schützen darf gejubelt werden. Frank Züge hat sich bei der deutschen Meisterschaft im Sportschießen in Pforzheim mit dem Perkussionsrevolver bei hervorragenden 139 Ringen den Titel bei den Herren geholt. Für die Schützengesellschaft ist es nach Michael Gloßer und Rosi Lindermeier bereits der dritte DM-Titel in ihren Reihen.

Herzlichen Glückwunsch!!!



Foto: Hecker





SV Eitensheim - Jugendfußball 2022 auf dem Vormarsch

Großer Zulauf bei der Fußballjugend nach coronabedingter Pause

Nach dem Ende der beiden Corona-bedingten Spiel- und Trainingspausen konnten alle Mannschaften und Spieler:innen seit Mitte 2021 natürlich mit Einhalten aller Vorsichtsmaßnahmen fast durchgehend ihren Sport nachgehen! Das hat zu einem echten Zulauf in unserer Abteilung geführt; wir haben zusätzliche Mannschaften in den Spielbetrieb melden können und sind aktuell sehr stabil unterwegs. Momentan sind es ca. 125 Kinder, die von 21 Trainer:innen betreut werden – wirklich ein großer Erfolg!

Ein Grund für diese positive Entwicklung sind mit Sicherheit die diversen Events, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben. Neben einem Fußballcamp und mehrerer Fußballturniere war vor allem der **Erste SV Eitensheim Fußball-Tag ein riesiger Erfolg!**

Am 16.07.2022 hat sich die gesamte Fußballabteilung des SV Eitensheim erstmals zum sogenannten ‚SVE-Tag‘ zusammengefunden. Alle Fußballer:innen des Vereins haben sich getroffen und diverse Spielarten rund um das Thema Fußball veranstaltet.

Vom 4-jährigen Bambini über sämtliche Jugendmannschaften, der 1. und 2. Herren-Mannschaft bis hin zu den Attraktiven Herren wurden bunt gemischte Teams geformt. Natürlich haben auch die drei Damen- bzw. Juniorinnen-Mannschaften nicht gefehlt.

Die Mannschaften sind zwar im Wettbewerb an den verschiedenen Stationen gegeneinander angetreten, jedoch standen keineswegs die Ergebnisse im Vordergrund, sondern der Spaß, die Identifikation mit dem Verein sowie die Vernetzung der Fuß-



ballmannschaften untereinander. Ermöglicht wurde der Tag durch den Einsatz vieler Freiwilliger in der Organisation im Vorfeld, bei der Durchführung und nicht zuletzt durch die großzügigen Spenden des lokalen „Therapiezentrum an der B13 - Physio- & Trainingstherapie“ und der ebenfalls ortsansässigen „Edeka Schnalke“ und „unser Dorfbäck“.

Das Event war für alle Beteiligten ein großer Spaß und wurde bis in die Nacht hinein von Jung und Alt in bester Stimmung gefeiert.

SV Eitensheim als Frauen- und Mädchenfußball Hochburg

Der SV Eitensheim entwickelt sich immer mehr zu einer Frauen- und Mädchenfußball-Hochburg.

Neben den bereits länger bestehenden Frauenteam (ab 16 Jahren) und den B-Juniorinnen im Alter von 12-16 wurde jetzt im Frühjahr 2022 auch eine D-Mädchenmannschaft (ab 7 Jahre) gegründet, die bereits regen Zulauf erfährt und auch schon erste Turniersiege erzielt hat.



Fotos: SV Eitensheim

Im Juniorenbereich haben wir für die aktuell gestartete Saison insgesamt 5 Großfeldmannschaften von der C-Jugend bis zur A-Jugend gemeldet, die weiterhin teilweise in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Buxheim spielen. Dadurch können wir in allen Mannschaften und Spielern ein sehr gutes Niveau auf Kreisklasse bieten! Zusätzlich stellen wir auch eine eigene D-Jugend und zwei E-Jugend-Mannschaften.

Unsere jüngsten Spieler – die Bambinis oder F-Jugend - nehmen seit vergangener Saison an sogenannten Kinderfußball-Festivals teil, d.h. dort wird im Spielbetrieb mit 3 Spielern auf jeweils 2 kleine Tore gespielt.

Wer hier mit dabei sein möchte, ist herzlichst eingeladen, einfach beim Training vorbeizuschauen – aktuell in der Halle trainieren die D-Mädchen immer am Dienstag, 16:30 Uhr, die B-Mädchen am Donnerstag um 18:00 Uhr und die Frauen am Donnerstag um 19:00 Uhr.

Dieses Pilotkonzept mit unseren Nachbarvereinen hat sich als Erfolgsgeschichte entwickelt – es fördert die einzelnen Spieler und den gemeinsamen Spaß einfach deutlich mehr, wenn die Anzahl der Ballkontakte und Erfolgserlebnisse erhöht wird.

Auch hier gilt – schnuppert doch mal rein und kommt einfach vorbei – aktuell in der Halle jeden Samstag um 10:00 Uhr für die Jahrgänge 2015-2018.

Natürlich ist es auch bei allen anderen Mannschaften jederzeit möglich, in einem Training mal mitzumachen und ein Gefühl für den Mannschaftssport Fußball zu be-

kommen - dieses Gemeinschaftsgefühl, egal ob nach Sieg oder Niederlage, ist durch nichts zu ersetzen.

Nähere Informationen zu allen Mannschaften, zu den Trainingszeiten und zu den jeweiligen Verantwortlichen findet ihr auf der SVE-Homepage unter

<https://sv-eitensheim.de/abteilungen/fussball/jugendfussball>.

Also wir sehen uns...

Bernhard Kufner

Jugendleiter Fussball SV Eitensheim



**Bitte
vormerken!**
!!!

SV Eitensheim 1946 e.V. - Tag des Sportvereins 2022



Am 9. Oktober war es wieder soweit, der Sportverein lud seine langjährigen Mitglieder und „runde Geburtstagskinder“ zu seinem Ehrentag ins gut besuchte Sportheim ein.

Nach einem feierlichen Festgottesdienst, in dem der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht wurde, nahm der Vorsitzende Gabriel Elm anschließend die Ehrungen im Sportheim vor. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, endete die gesellige Runde im Laufe des Nachmittages.

Für herausragende, treue 70-jährige Mitgliedschaft im Sportverein wurde Herr Martin Bauer gebührend geehrt.



Auf dem Bild zu sehen von links: Werner Pillmayer, Gabriel Elm, Martin Bauer, Susanne Vogt.

Fotos: Sportverein



Die geehrten Mitglieder des Sportvereins mit ihren Urkunden



Rückblick der Gymnastikabteilung des SV Eitensheim

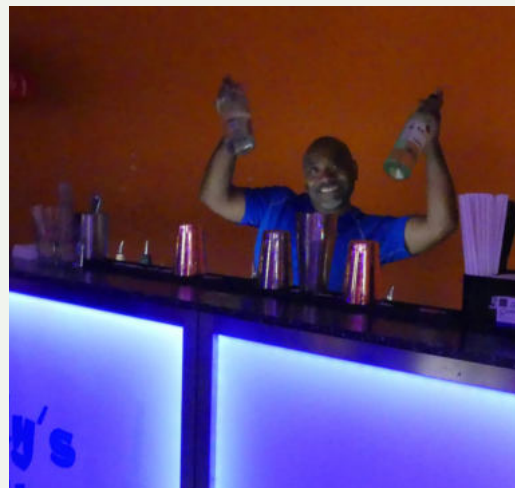
Familieturnen veranstaltet im Rahmen des Ferienprogramms am 5. August eine Fahrzeugrallye und am 8. Oktober fand der „Aktiv-Tag“ in der Turnhalle statt.

Die Kinder ab Laufalter bis ca. 5 Jahre konnten dabei den Umgang mit ihrem Laufrad, Bulldog, Bobbycar, Roller, Fahrrad oder Kettcar trainieren. Es galt einen Hindernisparcour über eine Brücke und Wippe zu überwinden, beim Slalom den Hütchen auszuweichen oder auf der Rennstrecke richtig Gas zu geben. Auch die Pflege des Gefährts wurde in der „Waschstraße“ aus Tüchern oder der Tankstation geübt. Nach dem erfolgreichen Einparken folgte die Verleihung der Führerscheine, die sich die Kinder redlich verdient hatten. Wir wünschen allen Teilnehmern allzeit gute und sichere Fahrt und bedanken uns bei den Helfern.

Neugierig geworden? Das Familieturnen findet 1x wöchentlich am Donnerstag von 16-17 Uhr in der Turnhalle statt und richtet

sich an Kinder ab Laufalter bis 4 Jahre. Wir üben unsere Geschicklichkeit spielerisch im altersgerechten Parcour oder mit verschiedenen Kleingeräten und holen damit den Spielplatz nach drinnen. Kommt gerne vorbei (nähere Infos auf der Homepage des SV Eitensheim, Sparte Gymnastik)!





Zu einem besonderen Samstagnachmittag und -abend lud die Gymnastikabteilung in die Turnhalle ein. Mit vier verschiedenen Stundenangeboten konnte man ins Schwitzen kommen und den Durst zwischendurch und danach mit leckeren Coctails von Billy löschen.

Gestartet wurde mit einer flotten Step-Brasil – Stunde von Birgit und Susi. Hierbei kamen sowohl das Tänzerische rund um den Step als auch die Kräftigung der Tiefenmuskulatur mit den Brasils nicht zu kurz. Anschließend wurde unter Leitung von Katrin in der gesamten Turnhalle ein Parcour sowie Zirkel aufgebaut: hängen, hüpfen,

klettern, springen, rollen, balancieren – alles war dabei! Annika und Miriam boten danach „HIIT (High Intensity Interval Training) und Balance“ an. In dieser Stunde standen die Mobilisation der Gelenke und die Beanspruchung des Herz-Kreislauf-Systems im Mittelpunkt. Letztlich endete das sportliche Angebot mit einer Latin Dance – Stunde mit Lina. Zu lateinamerikanischer Musik wurde ordentlich getanzt und geschwitzt. Belohnt wurden im Anschluss alle Sportlerinnen und Sportler mit einem bunten Büfett an Snacks und Getränken sowie einer After-Workout-Party bis in die Nacht

Fotos: Sportverein

Erfolgreiche Apfel- und Kürbisernte bei den Eitensheimer Wurmtratzern

Apfelsaft wird zum Verkauf angeboten

„Bäumchen rüttel dich, Bäumchen schüttel dich“ hieß es heuer wieder beim Eitensheimer Gartenbauverein, als die Apfelernte im „Bäckgarten“ anstand. Große Gartler sowie viele kleine Nachwuchsgartler halfen zusammen, schüttelten die reifen Früchte von den Bäumen und sammelten fleißig ein, um wieder eine reiche Apfelernte einzufahren. Am nächsten Tag ging es mit dem vollgefüllten Anhänger direkt zum Apfelsaft pressen bei der Familie Breitenhuber in Seuersholz. Die Kinder konnten jeden Produktionsschritt mitverfolgen und packten natürlich kräftig beim Abladen, Äpfel waschen und beim Transport der gefüllten Kartons mit an. Satt 1037 Liter frischer Apfelsaft war die Ausbeute, die ab sofort in 5l oder 10l Kartons zum Verkauf steht (Tel.

08458/9680). Doch nicht nur Äpfel standen bei den Wurmtratzern auf der Ernteliste, sondern auch Kürbisse in allen Größen und Formen. Am selbst angebauten Kürbisfeld in der Delacha staunten die Kinder nicht schlecht. Stolze 15,9 Kg brachte das schwerste Exemplar auf die Waage. Nach der harten Arbeit stärkten sich die Jungen und Mädchen mit Kürbissuppe, Kartoffeln aus dem Feuer und Stockbrot. Die Speisekürbisse wie Butternut und Muskatkürbis durften die Kinder selbstverständlich mitnehmen, die großen Kürbisse werden für den Erntedankaltar gespendet. Schließlich wurde noch der Weidentunnel am Spielplatz in der Delacha für alle Kinder eröffnet, der im Frühjahr dieses Jahres errichtet wurde.

Bericht und Fotos: Christina Zangerle





Eitensheimer Apfelsaft

Von der eigenen Streuobstwiese:
Der Gartenbauverein Eitensheim
verkauft frisch gepressten Apfelsaft.

5-Liter-Karton 9,50 Euro

10-Liter-Karton 14,00 Euro

inkl. 1,50/2,00 Euro Pfand für den Karton

Der frische Saft kann bei
Irmgard Klar (Mozartstr. 3, ☎ 9680)
oder Stefanie Paulus (Eichstätter Str. 24,
☎ 6030518) abgeholt werden.



Gartenbauverein Eitensheim

I. Vorsitzende: Stefanie Paulus,
Eichstätter Str. 24, Eitensheim

Von der Ernte zum fertigen Produkt

Nachwuchsgärtler verfolgen Kürbisse bei der Familie Hiermeier

Erste, eigene Erfahrungen in Sachen Kürbis-anbau- und ernte konnten die kleinen Gärtler der Wurmtrutzer heuer am eigenen Beet mitgestalten und erleben. Doch wie das ganze im „großen Stil“ abläuft durften die Jungen und Mädchen auf einem Kürbisfeld in der Eitensheimer Flur mitverfolgen. Landwirt Hermann Dorfner informierte über die anstehende Ernte und eine Stunde später versammelten sich die interessierten Kinder auf dem Feld.



Prompt legte Familie Hiermeier einen Erntestopp ein, und nahm sich die Zeit – nicht um sich von der körperlich anstrengenden Arbeit zu erholen- sondern um den Nachwuchsgärtlern die Ernteschritte auf dem Feld zu erläutern. So erfuhren diese, dass nur die reifen Kürbisse durch die Igelwalze aufgesammelt werden oder liegen gebliebene Exemplare händisch darauf gespießt werden. Die Kerne werden in einem Filter gesammelt, über den Kamin in einen Anhänger geblasen und schließlich abtransportiert. Das Fruchtfleisch hingegen bleibt auf dem Feld und wird als Dünger wieder eingearbeitet. Das Interesse war geweckt

und so durften die Kinder schließlich auch den Altmühltaler Kernstodl, den Familienbetrieb Hiermeier, in Wellheim besuchen. Sylvia und Markus Hiermeier, die seit 2016 den Steirischen Ölkürbis anpflanzen und verarbeiten, knüpften bei ihrer Führung an den Transportweg vom Feld bis zur historischen Verarbeitungshalle an und erklärten den nächsten Schritt des Waschens. Insbesondere der Flachbettrockner, der einen ganzen LKW-Anhänger ausfüllt, musste ganz genau erklärt werden, alle technischen Details wurden von den Jungs erfragt. Zusammengefasst trocknet dieser die grünen Kerne über 12 bis 14 Stunden, ehe sie ihre Veredelung durch verschiedenste Gewürze oder gar Schokolade erhalten. Wie Öl aus Kernen gewonnen wird, konnten die Kinder anhand von Sonnenblumenkernen mitverfolgen. Schließlich durften sie die verschiedenen Geschmacksrichtungen der Kürbiskerne, das Kürbiskernöl und eigens gebackene Kürbisecken verkosten. Somit schließt sich der Kreis des Kürbisses für die kleinen Gärtler, die dank der Hiermeiers eine Menge dazugelernt haben.



Bericht und Fotos: Christina Zangerle

Gartenbauverein Eitensheim

Mit und für alle Vereinsmitglieder und Interessierten konnte der Gartenbauverein Eitensheim in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten durchführen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren und Unterstützern.



Oktober: Fleißige große und kleine Helfer haben bei der diesjährigen Apfel-ernte im Bäckgarten über 2.600 Kilogramm Äpfel gesammelt, aus denen gut 1.800 Liter Saft gepresst werden konnte



Oktober: Der Erntedankaltar wurde von Mitgliedern des Vereins aufgebaut, die Vorbereitungen starteten bereits im Sommer



Juli: Gesund und lecker sind die Rezepte, die die Teilnehmer der Kräuterwanderung in Böhmfeld mitnehmen konnten.



Juli: Wissenswertes zum fachgerechten Schnitt im eigenen Garten konnten man beim Sommer-schnittkurs erfahren.



Juni: In Pollenfeld gab es für die Eitensheimer Gartler Expertenwissen zum Düngen, Pflanzen, Pflegen und dem richtigen Schnitt von Rosen

Fotos: Janin Bender



Mai: Ein gemeinsamer Bastelabend zum Muttertag brachte viel Spaß und gelungene Dekorationen für zu Hause.



März: Beim Bau des Weidentunnels am Delacher Spielplatz war der tatkräftige Einsatz kleiner und großer Vereinsmitglieder gefragt.



Neues Einsatzfahrzeug der „Helfer vor Ort“ gesegnet

Prof. Dr. Jürgen Bärsch segnete das neue Fahrzeug, Gäste waren unter anderem Landrat Alexander Anetsberger und die Bürgermeister der Gemeinden Eitensheim, Buxheim und Nassenfels.

Die Helfer vor Ort (HvO) Buxheim haben ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft. Unter der Anwesenheit einiger Ehrengäste wurde der neue Audi A6 mit Quattro-Antrieb feierlich von Professor Dr. Jürgen Bärsch gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Weihe stellte er unter das Motto: „Die Sorge um andere soll unter dem Segen des Herrn stehen“.

Somit sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) künftig mit einem neuen, schnellen und zuverlässigen Auto in den Gemeinden Buxheim, Eitensheim und Nassenfels im Einsatz.

Thomas Flierler, einer der HvO, bedankte sich in seiner kurzen Ansprache bei allen Sponsoren und Gönnern, welche die Neuanschaffung überhaupt ermöglichten. Neben der finanziellen Unterstützung der drei Kommunen spendeten auch zahlreiche Firmen und Bürger, um die etwa 55.000 Euro teure Investition überhaupt stemmen zu können. Der Audi A6 Avant 40 TDI mit 204 PS konnte – fertig umgebaut zum Einsatz für den Rettungsdienst – direkt über die Audi AG erworben werden.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Eichstätt des BRK, Landrat Alexander Anetsberger, beglückwünschte die Helfer vor Ort zu dieser Anschaffung. Ein Blick in die Statistiken seit Gründung im Jahr 2004 ergibt eine Anzahl von etwa 3.500 Einsatzfahrten. Heruntergerechnet auf ein Jahr sind das somit knapp 200 Notfälle, bei denen die HvO an-

gefordert wurden und schnelle Hilfe leisten konnten. Dadurch dass das Fahrzeug direkt bei den Ehrenamtlichen vor Ort ist, sind sie regelmäßig die ersten beim Hilfesuchenden, noch vor dem Rettungsdienst, welcher in der Regel eine längere Anfahrt hat. Neben der fachlichen Hilfe in Notfällen leisten sie einen wichtigen Beitrag, indem sie die Angehörigen durch ihre Routine und Ausstrahlung beruhigen und das Gefühl der Geborgenheit geben.

Die drei Bürgermeister Manfred Diepold (Eitensheim), Benedikt Bauer (Buxheim) und Thomas Hollinger (Nassenfels) zollten den HvO Ihren Respekt. Stellvertretend für alle drei Bürgermeister erklärte Hollinger, dass es bereits vor drei Jahren die ersten Gedanken zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges gab. Als dann die Planungen weiter fortgeschritten waren und eine Anfrage an die Kommunen herangetragen wurde, erklärten sich alle drei Kommunen sofort dazu bereit, die erforderliche finanzielle Unterstützung zu geben, um das Vorhaben umsetzen zu können. Hollinger warf seinen Blick jedoch nicht nur auf das Fahrzeug. Die ehrenamtlichen Helfer stellte er ebenso in den Mittelpunkt: „Ein Auto alleine leistet keine Hilfe“. Deshalb wünschte Hollinger genügend Nachwuchs für die Mannschaft und eine gute und gesunde Heimkehr von allen Einsätzen.

Bei einem kleinen Stehempfang im Anschluss an die Segnung gaben die HvO, für die auch Bürgermeister Benedikt Bauer re-

regelmäßig ausrückt, Einblicke in das neue Einsatzfahrzeug. Hierbei konnte auch das Vorgängerfahrzeug mit besichtigt werden. Dieses leistet nun seine Dienste bei der

Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfeld: Dort wird es als First-Responder – also als qualifizierter Ersthelfer – ähnliche Dienst wie bei den HvO leisten.



Das neue Einsatzfahrzeug der Helfer vor Ort (Ortsgruppe Buxheim) wurde feierlich von Professor Dr. Jürgen Bärsch gesegnet. Neben dem Fahrzeug standen vor allem die Helfer vor Ort im Mittelpunkt. Beglückwünscht haben weiter der Vorsitzende des Kreisverbandes Eichstätt des BRK, Landrat Alexander Anetsberger, die Bürgermeister der Gemeinden Buxheim (Benedikt Bauer), Eitensheim (Manfred Diepold) und Nassenfels (Thomas Hollinger) sowie die Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes: Michael Pawelke (stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter) und Kreisgeschäftsführer Michael Gorum). Da die HvO regelmäßig auch mit den örtlichen Feuerwehren zusammenarbeiten, beglückwünschte auch Kreisbrandmeister Robert Husterer zum neuen Fahrzeug.

Die Pfarrjugend Eitensheim

sucht dich !

Wir organisieren das Johannisfeuer & den Kinderfasching, gestalten Gruppenstunden, wirken bei Gottesdiensten mit, unternehmen gemeinsam Ausflüge uvm...

Du bist über 14 Jahre und dein Interesse ist geweckt?

Gut, denn wir freuen uns über jede Unterstützung!

Du bist herzlich eingeladen uns am **14.01.** ab 17 Uhr im **Pfarrsaal** bei einem gemütlichen Essen kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf dich & dein Kommen!





Rückblick und Ausblick

Endlich konnte wieder ein Kulturprogramm stattfinden. Und auch für 2023 sind schon Veranstaltungen geplant.

Ein „Pfenningguader“ Abend mit Ralf Winkelbeiner

Ralf war als Wiederholungstäter in Eitensheim. Und sein neues Programm war tatsächlich ein Angriff auf die Lachmuskeln.



Es wurden Falten weggelacht, Erziehungstipps gegeben, Bayerisches Kulturgut überliefert, auf Weihnachten eingestimmt und dem Schönheitswahn getrotzt.

Zu guter Letzt hat Ralf für uns das Geheimnis des Unterschieds zwischen Mann und Frau entschlüsselt und so konnten alle Kunst & Kultur Begeisterten, die sogar bis von Buxheim angereist kamen, beruhigt nach Hause gehen.

Der Keller Steff ist wirklich ein charismatischer Tausendsassa.

Unglaublich sympathisch nahm er die Gäste im Brauhaus mit auf eine musikalische Rei-

se, die von bayrischer Mundart geprägt war und von Melodien, die sofort ins Ohr gingen. Doch der Keller Steff kann auch nachdenklich – besonders die ruhigeren und älteren Songs von ihm zeigten nochmal deutlich sein ganzes musikalisches Können.



Und lustig ist er sowieso, einfach authentisch. Ein Künstler zum Anfassen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen vielleicht zusammen mit seinen beiden Kollegen, dem Roland Hefter und Michi Dietmayr.

Den Abschluss in unserem Programm 2022 machte Armin Varga.

Der Eitensheimer Autor lud zur Autorenlesung ins Heimatmuseum ein.

Dort nahm er die Gäste mit auf die Reise seines Protagonisten Ian McArthur, der schwerverletzt im Cockpit seines Space-Shuttles zusammenbricht. Da weiß er noch nicht, auf welchem seltsamen Planeten er gelandet ist. Und auch die katzenartigen Wesen, die Tulug, die ihn finden und versorgen, sind mehr als verwundert.....

Neben Auszügen aus dem ersten Buch „Stein von Ghalad“ erzählte der Autor auch, wie es von der Gute-Nacht-Geschichte für seine Kinder zur Veröffentlichung von bisher 4 Büchern kam.

Die Bücher sind im Elvea-Verlag erschienen und können in jeder Buchhandlung sowie online erworben werden.

Fotos: Sandra Lindermeier



Vorankündigung:

Bitte vormerken!

Helmut Binsler beehrt uns am 6. Januar 2023

Bayerisches Musikkabarett



Guter Wein, gutes Essen und eine Bombenstimmung auf dem diesjährigen Eitensheimer Bürger - Weinfest 2022.

Mit rund 140 Gästen war die Hütte im Schützenheim „Orient“ vollbesetzt. Die Party - und Stimmungsband „Kellertreff“ mit den Lokalmusikern Raffael Speth, Edmund Koch und Thomas Funk heizten dem Saal mal wieder so richtig ein.

Ein großes Dankeschön an's Küchenteam, das uns mit leckerem Essen versorgte. Um 0:30 Uhr spielte die Band zum Abschluss noch das Lied „wida hoam“ anschließend gab DJ Schwob Dylan bis open End noch sein Bestes. Bei so einem Abend ist für die Stimmung entscheidend, wie die Gäste mitmachen. Ihr, das Publikum, wart's echt da Hammer.

Nach großem Zuspruch aller Gäste werden Nicole Funk + Schwob Dylan im Oktober 2023 wieder ein Weinfest organisieren. In Vino Veritas



Grafik: Pixabay

Auch in diesem Jahr traf sich die Eitensheimer Mutter-Kind-Gruppe *Die Glückskäfer*, um sich gemeinsam an die Geschichte von St. Martin zu erinnern.



Unsere kleine Feier begann am Maibaum, an dem sich die *Glückskäfer* mit ihren Eltern zum Einbruch der Dunkelheit versammelten. Stimmungsvolle Musik und die selbstgebastelten Laternen der Kinder durften natürlich nicht fehlen, um alle auf den bevorstehenden Abend einzustimmen.

Neugierig schauten die Kinder auf eine kleine Bühne, auf der bereits ein kleines Pferd bereitstand – und dann ging es auch schon los: Nach einer kurzen Begrüßung spielten Elisabeth und Benedikt Junghanns als Bettler und St. Martin die bekannte Legende nach, die ihre große Schwester Helena aus einem Buch vorlas. Die Kinder lauschten ganz gespannt.

Während wir gemeinsam das Lied *St. Martin* sangen, bekamen alle Kinder eine Mar-

tinssemmel, die sie mit ihren Familienmitgliedern teilen konnten – so wie das große Vorbild. Mit dem Lied *Ich geh` mit meiner Laterne* machten wir uns alle zusammen auf den Weg zum Pfarrsaal, wo unser gemeinsamer Martinsumzug endete. Dort ließen wir das Fest mit warmen Getränken und Lebkuchen ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Helferinnen und Helfer und an unseren Musiker Raffael Speth – ihre alle habt zum Gelingen des schönen Abends beigetragen!



Fotos: Tanja Sauer

Die Glückskäfer treffen sich
jeden Dienstag von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal.

Bei Fragen wendet euch an:
Tanja Sauer, 0151 – 173 76 899, tanja2785@gmx.de
Johanna Speth, 0162 – 258 60 88, johannaspeth@gmx.de

Erfolgreiche Typisierungsaktion

Die Firma Brandl in Eitensheim ist ein treuer Unterstützer der DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei). Thomas Brandl übernimmt mit einer Spende in Höhe von 1.500 € die Unkosten für die Typisierung der hilfsbereiten Eitensheimer Mitbürger, die sich im Rahmen der Corona-Teststation bei der DKMS aufnehmen ließen. **Mittlerweile steht fest, dass aus dieser Aktion ein Stammzellenspender hervorgegangen ist.** Mit der Spendenübergabe wird gleichzeitig ein Auszubildenden-Projekt angestoßen. Damit ist das Unternehmen Brandl ein Vorreiter für die aktuellen Auszubildenden-Aufrufe der DKMS im Landkreis Eichstätt. Brigitte Lehenberger,

ehrenamtliche Botschafterin der DKMS, bedankt sich bei der Firma Brandl für die treue Unterstützung und steht bei Interesse an weiteren Informationen zur DKMS gerne zur Verfügung.



Brigitte Lehenberger und Thomas Brandl bei der Spendenübergabe

Kontakt:

Brigitte Lehenberger,
Tel. o 84 76/15 67

Burschenverein spendet an das „Elisabeth Hospiz“



Der Burschenverein Eitensheim spendet als Abschluss der diesjährigen Fahnenweihe 500 € an das „Elisabeth Hospiz Ingolstadt“. Der Burschenverein um Vorstand Dominik Dirr wurde im Jahr 2013 gegründet und hat bereits über 140 Mitglieder. Die überreichte Spendensumme stammt dabei aus den Einnahmen der Fahnenweihe 2022, bei der die Vereinsmitglieder tatkräftig zum Gelingen beitrugen. Den Eitensheimer Burschen war es wichtig, das Geld einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen. Die Spende soll für die menschliche Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen verwendet werden.

Die Spende für das Elisabeth Hospiz entgegennahm. Frau Speth freute sich über die großzügige Spende und den sozialen Gedanken der Eitensheimer Burschen.

Auf dem Bild überreicht Festleiter Simon Kufner den Scheck an Kristina Speth, wel-



Foto: Burschenverein

Museumsfest beim Heimatmuseum

Der Heimatverein hat am 18. September ein Museumsfest mit einem „Aktionstag für Groß und Klein“ beim Heimatmuseum angeboten.

Alte „Techniken“ wurden vorgeführt – und man konnte selber Hand anlegen: beim Brotbacken, Buttern, Nudeln herstellen, Weben, Spinnen, Schnitzen, Dangeln, Goaßl herstellen, Feuermachen und Bohren wie in der Steinzeit – u.v.m. wie einem Sägewettbewerb und eine Oldtimer-Ausstellung. Kaplan The Hai Nguyen gab vor seinem Abschied noch eine Einlage.



Brotbacken - das frische Brot war begehrt



Nudeln herstellen - mal anders



Weben auf einem alten Webstuhl



Schwitzen beim Sägewettbewerb



Goaßl herstellen - will gelernt sein



... Aber auch das Goaßl-Schnalzen



Spinnen wie bei Oma



Schnitzen - wie früher



Dengeln - wer's kann...



*Musikalische Einlage von Kaplan The Hai
Fotos: Anton Baumann / Reinhard Schober*



Blickfang: Oldtimer-Ausstellung

Termine Eitensheimer Vereine und Gruppierungen

16.12.2022	Weihnachtsabend	Burschenverein
17.12.2022	Weihnachtszauber im Carlshof	SVE Gymnastikabteilung
18.12.2022	Nacht der Lichter	Pfarrei Eitensheim
6.1.	Helmut Binsler	KuK
7.1.	Christbaumsammlung	CSU
11.2.	Altpapiersammlung der Fußballabteilung	SV Eitensheim
22.2.	Kirche für verstorbene Mitglieder	CSU
25.2.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	VdK

VEREINSLEBEN

3.3.	Weltgebetstag der Frauen	KDFB
5.3.	Jahreshauptversammlung	Krankenpflegeverein
13./14.3.	Palmbüschelbinden im Pfarrsaal	KDFB
18.3.	Jahreshauptversammlung / Wahlen	Burschenverein
19.3.	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
24./25.3.	Starkbierfest	Freie Wähler
1.4.	Frühlingsfest	VdK
29.4.	Wirtshaussingen	Heimatverein
29.-30.4.	Feier zum 10-jährigen Jubiläum	Burschenverein
11.5.	Maiandacht St. Sebastian	KDFB
13.5.	Altpapiersammlung der Fußballabteilung	SV Eitensheim
21.5.	Vereinsausflug	Heimatverein
27./28.5.	150-jähriges Jubiläum	Feuerwehr Eitensheim
8.6.	Radifest	CSU
17.6.	Ausflug	KDFB
14.7.	Jahresmitgliederversammlung	KDFB
22.7.	Helferfest	Heimatverein
29.7.	„Rock in Eitensheim“	JU
5.8.	Sommerfest	Burschenverein
12.8.	Altpapiersammlung der Fußballabteilung	SV Eitensheim
10./17.9./24.9.	Ausstellung: Eitensheim - wie's früher war	Heimatverein
11.11.	Hl. Messe für verstorbene Mitglieder (evtl. 12.11.)	Heimatverein
11.11.	Altpapiersammlung der Fußballabteilung	SV Eitensheim
2.12.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Eitensheim
9.12.	Weihnachtsfeier	VdK
15.12. (bis 3.2.)	Aufbau der Landschaftskrippe	Heimatverein

KDFB - immer aktiv

Wir haben es alle genossen wieder gemeinsam und in Gesellschaft was zu erleben. Kurz vor Jahresende geben wir einen kleinen Rückblick auf einige unserer Aktivitäten und Veranstaltungen. Wir werden das Bewährte weiterführen und versuchen, auch Neues zu wagen. Zu unseren Veranstaltungen sind sie alle herzlich willkommen - unabhängig von Ihrer Zugehörigkeit zum KDFB.



Palmbüschelverkauf vor der Kirche



Weltgebetstag der Frauen



Ferienprogramm



Kräuterbuschen binden



Jahresmitgliederversammlung mit Ehrungen

Gott schenke dir Erholung und Frieden.

Gott lasse deinen Geist zur Ruhe kommen, deinen Körper Kraft schöpfen und deine Seele ihren Klang finden.

Gott behüte dich, dein Weggehen und dein Wiederkommen.

(Helga Reinbold)

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest, für das Jahr 2023 alles Gute!

Ihr KDFB-Vorstandsteam



Spendenübergabe an HVO



Eitensheimer

Weihnachts

Zauber

17. Dezember 2023



Liebe Kinder,

habt ihr euren Wunschzettel schon geschrieben?
Falls nicht, wird es höchste Zeit!

Im Carlshof steht ab dem Zweiten Adventssonntag
(4. Dezember 2022) ein großer Briefkasten bereit, in
den ihre eure selbstgeschriebenen und gebastelten
Briefe einwerfen könnt. Abgeholt werden diese
dann vom Christkind höchstpersönlich – am Abend
des Eitensheimer Weihnachtszaubers am
Samstag, den 17. Dezember 2022.

Das Christkind und seine fleißigen Engelchen
freuen sich schon sehr auf eure Briefe!